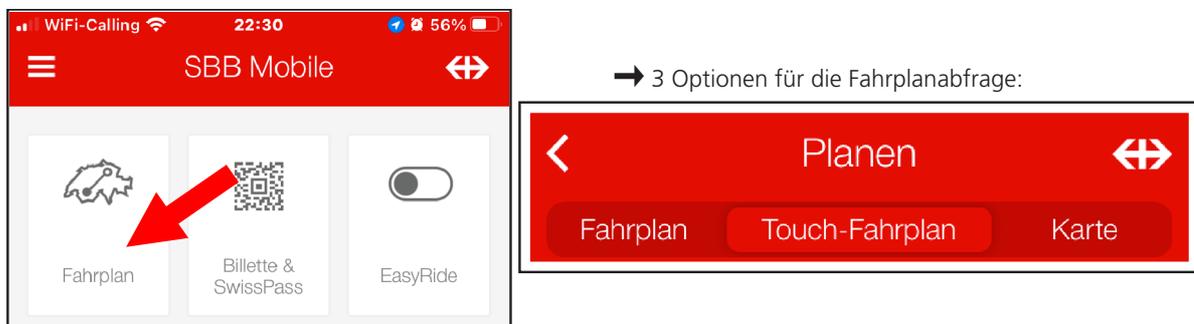


Merkblatt «SBB Mobile App»

1 Fahrplanabfrage

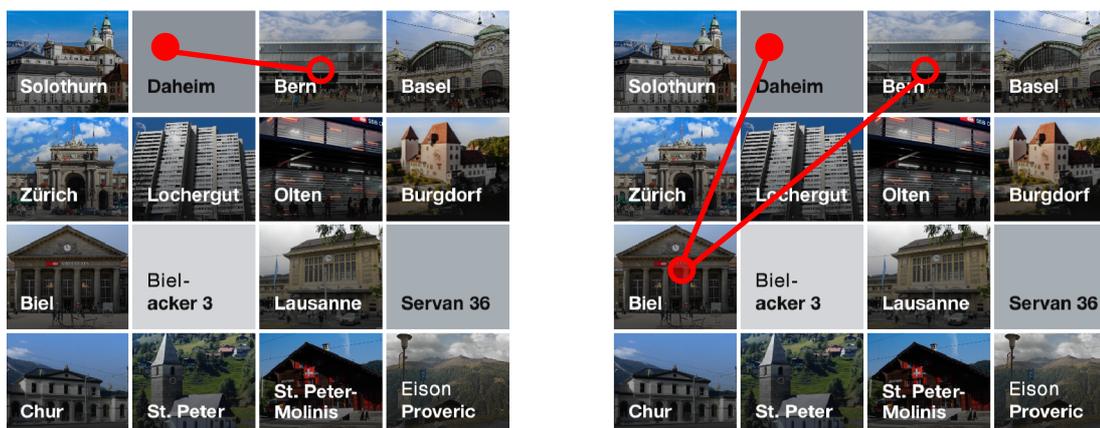
Auf der Startseite der SBB Mobile-App werden prominent drei Hauptthemen angezeigt. Diese können in den Einstellungen – in zwei Schritten nach Antippen des Symbols  verfügbar – gewählt werden. Die ersten zwei Felder, «Fahrplan» und «Billette & SwissPass», sind obligatorisch, alle weiteren sind konfigurierbar. Hier ist als drittes Thema «EasyRide» gewählt. Sind weitere Themen konfiguriert, werden diese mit Wischen nach links greifbar.

Nach einem Antippen von «Fahrplan» gibt es drei Optionen für die Fahrplanabfrage:

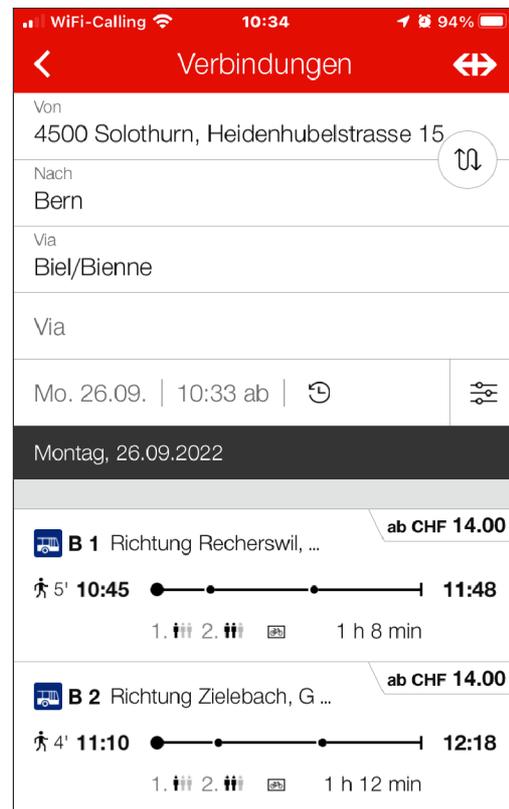
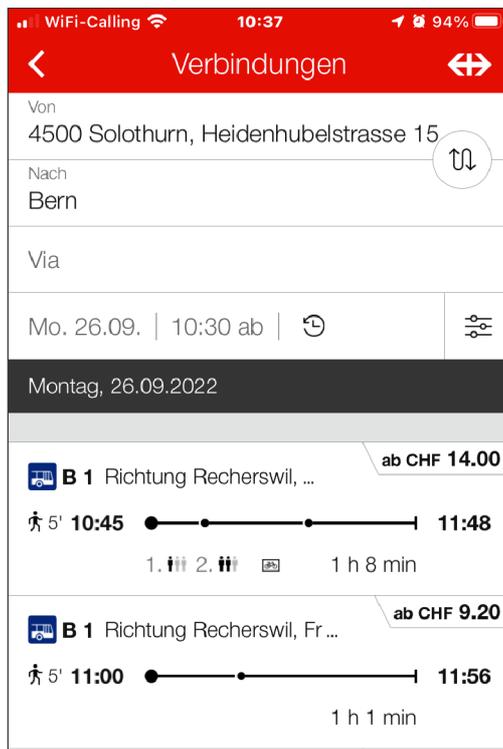


- **Fahrplan** mit zwei Feldern für die Angabe des Abfahrtsortes und der Zielstation
- **Touch-Fahrplan** für die rasche und bequeme Fahrplanabfrage wie anschliessend beschrieben
- **Karte**: darauf kann eine der angezeigten ÖV-Stationen als Start- oder Zielort gewählt werden

Nach der Wahl des Touch-Fahrplans wird eine Sammlung von Kacheln für ÖV-Stationen angezeigt. Die Kacheln, welche im Touch-Fahrplan zur Verfügung stehen, lassen sich den persönlichen Bedürfnissen anpassen – siehe dazu Kapitel 3.



Wird mit dem Finger von der Kachel der Ausgangsstation zu derjenigen der Zielstation gefahren (Finger rasch abheben!), so wird sogleich der Fahrplan angezeigt, wobei ggf. verschiedene Routen angeboten werden (siehe Bild unten). Wird beim Ziehen von Start- zu Zielstation auf der Kachel einer anderen Station ein Moment stehen geblieben, bis das Smartphone vibriert, so wird diese Station als «via» benützt.



Durch Rollen nach oben oder unten kann der angezeigte Fahrplan für frühere oder spätere Abfahrtszeiten zur Anzeige gebracht werden. Nach Klick auf Datum/Zeit kann der Zeitpunkt der Fahrt frei bestimmt werden.

Zusätzlich sind oberhalb der fest vorgegebenen Kacheln noch 2 Stationen aufgeführt, die bei kürzlich gemachten Fahrplanabfragen Start- oder Zielort waren.

Mit «Aktueller Standort» statt einer Kachel kann die App veranlasst werden, die nächste ÖV-Station zu suchen, normalerweise als Ausgangsstation.

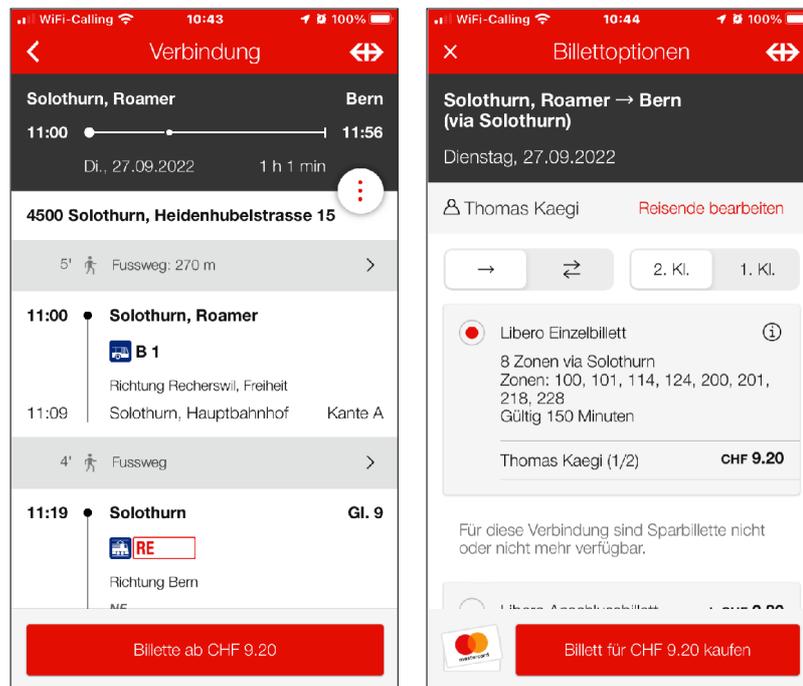
Steht für eine gewünschte Start- oder Zielstation keine Kachel zur Verfügung, so kann stattdessen «von» oder «nach» benützt und die gewünschte Station im Dialog eingegeben werden. Meist wird nach Eingabe von wenigen Buchstaben die gewünschte Station zur Auswahl angeboten und kann so rasch aufgerufen werden. Auch Stationen im Ausland sind möglich!

Mit Klick auf das Symbol mit den drei Schieberegler rechts von Datum und Zeit wird ein Fenster mit Optionen für die Suche, bzw. eine erweiterte Suche geöffnet. Hier kann die Suche auf bestimmte Verkehrsmittel eingeschränkt werden. Auch barrierefreies Reisen oder Velomitnahme stehen als Option zur Verfügung. Ob das Via-Feld immer angezeigt werden soll oder nicht, richtet sich nach den persönlichen Bedürfnissen. Wer auf Sparbillette scharf ist, lässt sich im Fahrplan gleich den Fahrpreis anzeigen. Sparbillette gibt es nur für Fahrten an künftigen Daten, nicht für Fahrten am gleichen Tag.

2 Billettkauf

Voraussetzung für den Billettkauf online: Name, Alter, Wohn- und Mailadresse müssen im Swiss-Pass-Konto hinterlegt und in den Einstellungen muss ein Zahlungsmittel angegeben und validiert sein.

Ist mit einer Fahrplanabfrage der Fahrplan angezeigt und die gewünschte Verbindung ausgelesen, so wird unten ein roter Balken angezeigt, in dem meist der Text «Billette ab CHF ...» mit dem günstigsten Fahrpreis steht.



Wird der Balken angetippt, so stehen als Optionen «einfach/retour» und die Klassenwahl zur Verfügung. Zusätzlich können auch Klassenwechsel, Sparbillette oder City-Ticket angeboten werden. Aufgepasst, dass die Optionen nicht in der Eile einfach vom letzten Kauf übernommen werden.

3 Touch-Fahrplan einrichten

Im Vergleich mit früheren Versionen der App ist das Bearbeiten der Kacheln wesentlich einfacher und intuitiver geworden. Nachdem bei angezeigtem Touch-Fahrplan rechts unten das Bleistift-Symbol  angetippt wurde lassen sich die Kacheln beliebig verschieben und mit Ziehen an den Griffen vergrößern oder verkleinern. Jeder Kachel kann eine ÖV-Station oder eine Adresse zugeordnet werden. Insbesondere wenn mehrere Stationen in Frage kommen, ist es empfehlenswert eine Kachel «Daheim» mit der Wohnadresse zu definieren. Die App wird dann je nach gefundenen Fahrplanvarianten die eine oder die andere Station auswählen. Die Titel der Kacheln können editiert werden. So ist z.B. für die Station «Zürich, Lochergut» im meiner Kachelsammlung der Stadtname überflüssig.

Es empfiehlt sich, für alle immer wieder angefahrenen Stationen (oder Adressen) eine Kachel anzulegen. Gibt es für eine häufig befahrene Strecke Routenwahl-Möglichkeiten, so ist auch das Anlegen von «Via-Kacheln» eine gute Idee.

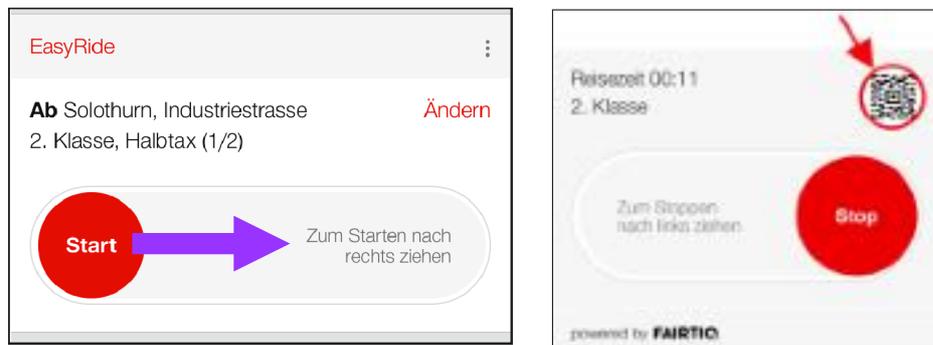
Mit geeigneten Bildern hinterlegt wirken die Kacheln freundlicher und sind auch leicht erkennbar.

4 Mit EasyRide fahren

Dank der SBB-App gibt es kein Anstehen am Schalter oder am Automaten, kein Herumwursteln am Automaten mehr. So weit ist all das auch mit dem online-Billettkauf möglich. EasyRide bietet zusätzlich die Möglichkeit zur UmDisposition während des Tagesausflugs und bietet – ausser im Vergleich mit Sparbilletten – immer den optimalen Fahrpreis.

Voraussetzung für die Benützung von EasyRide, zusätzlich zu denjenigen für den online-Billettkauf, ist die Aktivierung der Standortbestimmung «immer» (in den Einstellungen der App) mit der Option «Genauer Standort» sowie die einmalige Zustimmung zu den AGB.

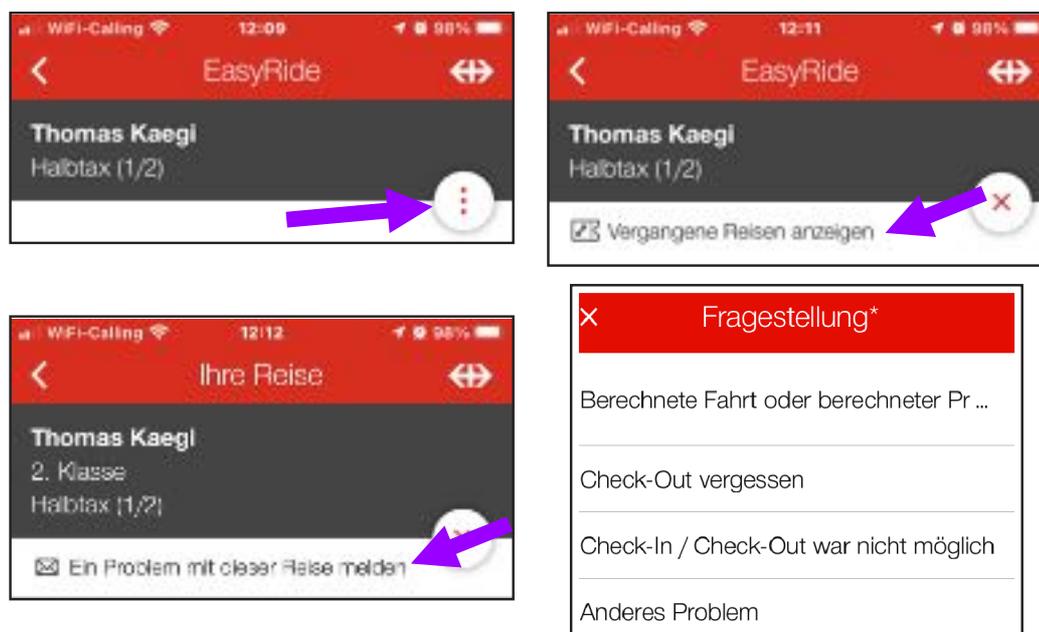
Die Benützung ist ganz einfach! Vor dem Einsteigen – egal wie viel vorher – in ein öffentliches Verkehrsmittel wird auf dem Startbildschirm der EasyRide-Schieber nach rechts geschoben. Manchmal braucht es mehrere Versuche bis der Schieber rechts hängen bleibt. Ggf. «1. Klasse» aktivieren!



Nun kann beliebig mit dem ÖV gefahren und beliebig oft umgestiegen werden. Gelegentlich fragt die App, ob die Reise beendet werden solle. Die Frage kann ignoriert werden, ausser die Reise sei tatsächlich beendet. Am Ziel angelangt wird der Schieber wieder nach links geschoben, was gelegentlich auch mehrere Anläufe benötigt. Kommt eine Kontrolle, muss das QR-Symbol angetippt und der dann angezeigte grosse QR-Code vorgewiesen werden.

Am kommenden Tag senden die SBB ein Mail mit der Abrechnung. Diese sollte genau angesehen werden. Es ist vorgekommen, dass bei der Fahrt ohne Aussteigen aber mit Zwischenhalt in einer Stadt (Olten, bzw. Luzern) noch eine lokale Busfahrt belastet wurde. Das ist allerdings schon eine Weile her und das Problem möglicherweise behoben. Interessant ist aber vor allem, dass EasyRide den Fahrpreis optimiert hat, z.B. eine Tageskarte belastet statt die in der Summe teureren Einzelfahrten – sowohl im Gesamtnetz als auch innerhalb eines Tarifverbundes.

Was tun, wenn eine Belastung zu Unrecht erfolgte oder falls bei einer Fahrt das Ausloggen vergessen wurde? Wird auf dem Startbildschirm «EasyRide» statt «Fahrplan» angetippt, so wird rechts oben ein Symbol mit drei vertikal angeordneten Punkten angezeigt. Angetippt, wird u.a. die Option «Vergangene Reisen anzeigen» angeboten. Nach Antippen dieser Option wird aus der Liste der letzten Reisen die problembehaftete ausgewählt. Danach kann in einem Mailformular das Problem geschildert werden. Als Betreff für das Mail stehen vier Optionen zur Verfügung:



Auf eine Reklamation wird typisch innert 24 Stunden geantwortet und ggf. der Betrag sofort gutgeschrieben.